

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (1991-1992)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Der Pro Senectute-Garten am Reibertweg  
**Autor:** Fischer, Annemarie  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-843734>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Pro Senectute-Garten am Reibertweg

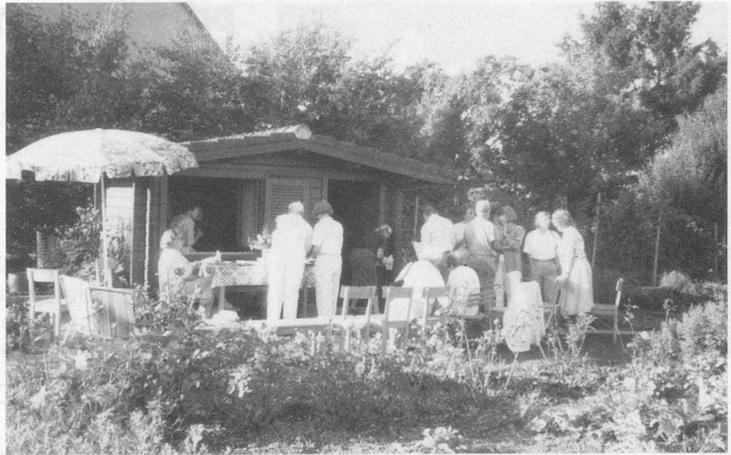
Seit 15 Jahren haben 18 Seniorinnen und Senioren Gelegenheit, im Areal Reibertweg der Stadtgärtnerei eine 30 m<sup>2</sup> grosse Parzelle zu bepflanzen. Für je sechs GärtnerInnen stehen ein Gartenhäuschen mit einer Werkzeugkiste, ein Brunnen sowie ein Sitzplatz mit rundem Tisch zur Verfügung.

Einige GärtnerInnen hatten schon früher einen grossen Garten, den sie jedoch im Alter nicht mehr allein bewältigen konnten. Sie geniessen daher jetzt die überschaubare Fläche, wo sie die Möglichkeit haben, nur für 1–2 Personen zu pflanzen. Andere Seniorinnen und Senioren versuchen sich das erste Mal im Gärtnern und erfüllen sich damit einen langjährigen Wunsch.

So hegen und pflegen die GärtnerInnen mit viel Liebe ihren «Pflanzplätz» und tragen dann stolz ihre Ernte nach Hause. Besonders in diesem trockenen Sommer war mancher Gang in den Garten nötig, um die Pflanzen nicht vertrocknen zu lassen.

Vor 15 Jahren haben Lehrlinge unter der Anleitung des damaligen Kursleiters, Herr Schoeffel, in harter Arbeit das steinige Aufschüttgelände neben der Kiesgrube in ein Gartenareal umgewandelt. **Die Seniorinnen und Senioren haben daraus blühende Oasen gemacht, wo saftige Beeren, gesundes Gemüse usw. wachsen.**

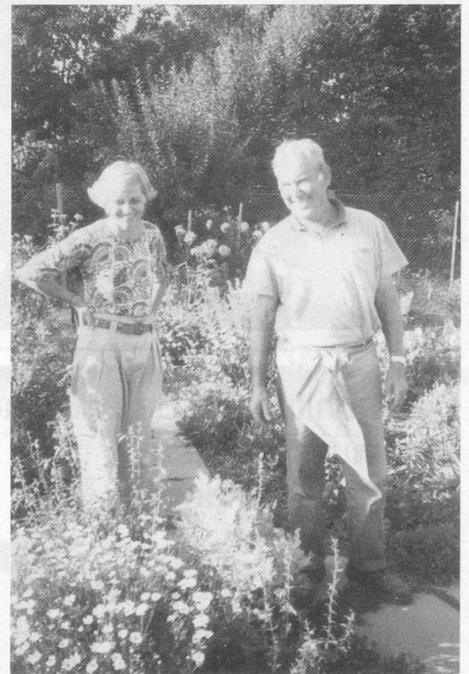
Die einzelnen Parzellen sind durch schöne Plattenwege getrennt, erlauben aber gleichzeitig einen regen Kontakt; den Austausch von Setzlingen, Erfahrungen usw. Jeden Monat findet, je nach Saison, ein gemeinsames Znüni oder Zvieri statt. Rückblick und Ausblick auf die jeweilige Gartensaison wird in einer Frühjahrs- und Herbstzusammenkunft gehalten. Aber auch das gemeinsame Weihnachtsfestli darf nicht fehlen.



Am Gartenfest zum 15jährigen Jubiläum



... und heute!



Annemarie Fischer, Leo Büttel



So begann es vor 15 Jahren...

Am Dienstag ist jeweils Kurstag. Herr Büttel, der jetzige Kursleiter, hat in den vergangenen 8 Jahren mit viel persönlichem Einsatz und Verständnis die Gartengruppe betreut und angeleitet, ist ihr mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Alle schweren Arbeiten wie Sträucher schneiden, Beerengelände einpflanzen, Säcke transportieren usw. wurden durch ihn erledigt. Leider müssen wir Ende Jahr von Herrn Büttel Abschied nehmen. **An dieser Stelle möchten wir ihm ganz herzlich danken für seinen geleisteten grossen Einsatz und seine immense Geduld.**

Wir hoffen sehr, dass es uns gelingt, auf die kommende Gartensaison einen neuen Kursleiter oder Kursleiterin für die Pro Senectute Gartengruppe am Reibertweg zu engagieren.

Annemarie Fischer